

# Stufenerschließung nach ISAD(G)

## Eine Anwendungsstudie von Carola Traub

### Zur Person

Carola Traub, geb. 1985.

2004 bis 2008: Magisterstudiengang der Neueren und Neuesten Geschichte an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen.  
2011 bis 2014: Masterstudiengang Archivwissenschaften an der FH Potsdam.

#### PRAXISERFAHRUNGEN

Staatsarchiv Sigmaringen, Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg Stuttgart, Erzbischöfliches Archiv Freiburg.



Carola Traub  
carola.traub@web.de

### Masterarbeit

#### TITEL

Stufenerschließung nach ISAD(G)

#### ART DER ARBEIT

Anwendungsstudie

#### SCHLAGWORTE

ISAD(G), Bewertung, Beurteilung der Erschließungstiefe, EAD, Benutzerstatistik, Rationalisierungsmaßnahmen

#### GUTACHTER

Prof. Dr. Hartwig Walberg  
Werner Heegewaldt

#### BEARBEITUNGSZEITRAUM

24. Februar bis 25. August 2014

### Inhalte und Ergebnisse

#### HYPOTHESE

Die Stufenerschließung nach ISAD(G) führt besonders bei homogen strukturierten Beständen zu rascheren Erschließungsergebnissen.

#### METHODE

Anhand von Pfarrarchivbeständen, allerdings auch auf Gemeindearchive anwendbar, wurde eine Richtlinie zur Beurteilung der Erschließungstiefe der einzelnen Bestandteile eines Bestands erstellt.

Zur Beurteilung der Erschließungstiefe der einzelnen Bestandteile wurde u.a. eine Benutzerstatistik herangezogen, welche nach Forschungsinteressen der BenutzerInnen, deren Nationalität, die Benutzertage pro Forschungsvorhaben etc. ausgewertet wurde.

#### ERGEBNISSE

Eine Richtlinie, basierend auf dem beim Bestandsbildner verwendeten Aktenplan, ermöglicht eine rasche Zuordnung der als archivwürdig bewertenden Unterlagen und lässt eine pauschale Beurteilung der Erschließungstiefe zu. Die Ergebnisse der Benutzerstatistik ermöglicht die Beurteilung, welche Bestände und Teilbestände auf besonderes Benutzerinteresse stoßen und wie diese aufbereitet werden sollten, um Benutzerwünschen entgegen zu kommen.

#### FAZIT

Die Anwendung der Richtlinie ermöglicht auch angelernten Kräften vor Ort, einen strukturierten Bestand, zumindest auf den oberen Stufen zu erschließen. Eine tiefere Erschließung einzelner Bestandteile eines Bestands ist jederzeit möglich. Durch die dezentrale Lagerung sowohl der Mehrzahl der Pfarr- als auch der Kommunalarchive erhöht den Aufwand der Erschließungs- und der Aushebemaßnahmen.

